

RELIGIONIS PATERNAE PRÆMIUM,

die

Sergelung



der väterlichen Gottseligkeit
auf öffentlicher Schaubühne vorgestellt,

als

aus höchster Freygebigkeit des heiligen römischen Reichs

Hochgräflich

Seinsheimischen Hauses

in dem

Churfürstlichen Schulhause der Gesellschaft IESU
der Haupt- und Regierungsstadt Straubing

die Præmia ausgetheilet wurden,

den 5. und 6. Herbstmonats / 1768.

Mit Bewilligung der Obern.



Straubing, gedruckt bey Casian Bez.

ARGUMENTUM.

Is potissimum parentum votis proni subscribunt superi, quæ pro æterna filiorum salute suscipiunt. Seculo decimo sexto nobilis Hispanus, una cum duobus filiis, quorum natu major vix tertium ætatis annum attigerat, prope Corsicanam insulam a pyratis captus, inde Constantinopolim translatus est. Patri & natu minori filio, persoluto redemptionis pretio, paulo post reditus in patriam patuit; majori natu non item, quem herus Turca, utut oblata pecunia, non dimisit. Ea res incredibilem patri dolorem attulit, hac potissimum de causa, quod proles sua inter Turcas adolesceret, ac proinde Mahometicis superstitionibus imbuta, a recta credendi regula, totoque cœlo deflesteret. Ipsos viginti annos paterno pectore hic dolor incubuit: cum denique benignissimo Numini visum est, justissima viri suspiria exaudire, luctumque omnem abstergere. Filium, quem toties deplorabat perditum, in urbe patria, Hispali videlicet, ex improvise reperit, atque manifestis indiciis agnitum facile DEO, & avitæ religioni restituit. Hist. Soc. JES. Part. 2. ad An. 1561.

Scena figitur Hispali in Palatio
Roderici Patris.



Pars

Pars I.

Scena I.

Cum Bajamet reliquos inter captivos nobiles, in aula Roderici diutius versatus

Scena II.

Pronum ad religionem catholicam animum in dies magis, magisque prodit,

Scena III.

Legati Turcici aduentus innotescit,

Scena IV.

Magna captivorum adolescentum lætitia;

Scena V.

Quæ tamen brevi concidit, cum audirent solum Bajametem repeti.

Scena VI.

Rodericus autem Bajametis redimendi spem fere omnem præcidit, Legato propterea summopere afflicto.

Chorus I.

Suadet Amori paterno, ut felicitatem ab armis, vel scientiis filio quærat.

Pars II.

Scena I.

Quantum interea Alvarus, de salute Bajametis oppido sollicitus, fratrem in suscepto consilio confirmare,

Scena II.

Et Bajametem Hispali retinere nititur:

Scena III.

Tantum urget negotium suum Legatus,

Scena IV.

Dolo ufurus, aut vi, ut Bajametem in Patriam reducat;

Scena V.

Cum quo junctis viribus Roderici animum porro expugnare
aggreditur;

Scena VI.

Sed longe alio, quam sperarant, eventu.

Chorus II.

Dócet Amorem paternum, nunquam fortunatam fore sobolem,
nisi DEI amorem & cultum reliquis omnibus præferat.

Pars III.

Scena I.

Dum Legatus gravi suspitione premitur,

Scena II.

Rem novo examini subjicit Rodericus,

Scena III.

Et operam suam strenue jungente Alvaro,

Scena IV.

Quin & Legato, præter mentem suam, multum conferente,

Scena V.

Mira nec obscura de Fernando filio suo indicia detegit.

Scena VI.

Denique domi suæ reperit, quem foris incassum quæsiisset.



Innhalt.

Siemals gewähret der Himmel die Wünsche der Ael-
tern eher; als wenn dieselben auf das ewige Heil
ihrer Kinder gerichtet sind. In dem sechszehnten
Jahrhunderte wurde ein edler Spanier von Se-
villien sammt zweyen Kindern, deren das ältere kaum drey
Jahre alt war, nächst der Insel Corsica von den Meeräus-
bern

bern gefangen, und von dannen nach Constantinopel gebracht. Der Vater und das jüngere Kind wurden nach erlegtem Lösgelde bald entlassen; das ältere aber mit Gewalt zurücke behalten. Weil nun dieser Knab unter den Türken aufwuchs, und folglich in dem mahometischen Irrglauben erzogen wurde; bestürzte den gottseligen Vater anders nichts, als das leidige Andenken, daß er ein Kind erzeugt hätte, das auf der falschen Strasse dem ewigen Untergange gerades Wegs zuliefe. Zwanzig Jahre stund es an, bis sich der Himmel endlich über ihn erbarmete. Denn, da er es am wenigsten vermuthete, fand er seinen Sohn auf eine wunderliche Art in seiner eigenen Vaterstadt. Sie erkannten einander durch überzeugende Kennzeichen, und der Sohn wandte sich ohne Anstand zu der wahren Religion, mit unbeschreiblichem Froste des Vaters, der die liebevolle Anordnung des Himmels nicht genug loben und preisen konnte.

Der Schauplaz öffnet sich zu Sevilien, in dem Palaste Roderichs, des königlichen Stadthalters.

Erster Theil.

Der erste Auftritt.

Bajamet hält sich unter andern türkischen Gefangenen schon eine längere Zeit bey Hofe auf.

Der zweyte Auftritt.

Bajamet giebt seine Neigung zu der katholischen Religion immer mehr und mehr an den Tag.

Der dritte Auftritt.

Ein türkischer Gesandter läßt sich bey Hofe sehen.

Der vierdte Auftritt.

Die adelichen Gefangenen frolocken hierüber ungemein.

Der fünfte Auftritt.

Müssen aber zu ihrem Leidwesen vernehmen, daß Bajamet allein abgefördert werde.

Der sechste Auftritt.

Der Stadthalter will mit großer Unzufriedenheit des Gesandten den Bajamet nicht anders, als unter einem sehr schweren Bedinge entlassen.

Erster Chor.

Die väterliche Liebe bemühet sich, auf verschiedene Art ihr Kind glücklich zu machen.

Zwenter Theil.

Der erste Auftritt.

Alvarez befließt sich, seinen Bruder Roderich in seinem Vorhaben zu stärken.

Der zwente Auftritt.

Alvarez beredet durch kräftige Vorstellungen den Bajamet selbst; daß er zu Sevillien verbleibe, und seine Seele in die Sicherheit setze.

Der dritte Auftritt.

Der Gesandte suchet das Widerspiel zu betreiben.

Der vierte Auftritt.

Er machet sich daher auf List und Gewalt gefaßt.

Der fünfte Auftritt.

Der Gesandte und Bajamet wagen sich noch einmal an den Roderich, um die Entlassung Bajamets zu bewirken.

Der sechste Auftritt.

Es geht ihnen aber nicht alles nach Wunsche ab.

Zwenter Chor.

Die väterliche Liebe erfährt, daß alle ihre Sorgfalt umsonst ist, wenn sie das Glück ihres Kindes nicht auf die Religion und den wahren Gottesdienst, als auf den Grund aller Glückseligkeit bauet.

Dritter Theil.

Der erste Auftritt.

Der Gesandte geräth in einen Verdacht.

Der zwente Auftritt.

Roderich untersuchet die Sache auf das genaueste.

Der dritte Auftritt.

Alvarez thut bey dieser Untersuchung sein Bestes.

Der vierte Auftritt.

Der Gesandte und Bajamet verrathen sich unversehener Weise.

Der fünfte Auftritt.

Roderich zweifelt nicht, sein Sohn Fernand sey noch bey Leben.

Der sechste Auftritt.

Roderich erkennet seinen Sohn durch untrügliche Zeichen, zum größten Troste.

Personæ agentes.

Præn. ac Clariss. D. Joan. Nepomuc. Maximil. Hörmann, J. U. L. Not. Cæf. publ. & inclytæ Civit. Straubing. Procurator. *Rodericus, Prorex Andalusie, & Gubernator Hispalensis.*

Plur. Rev. ac Doctiss. D. Franc. Antonius Reithmayr, Theol. Mor. & SS. Can. Cand. Supernum. in Wetzell. *Alvarus, Roderici frater, Præpositus Ecclesie Hispalensis.*

Ornat. ac Erudit. D. Mathias Groß, Phil. Stud. *Alafir, Legatus Turcicus.*

Præn. Jos. Aloysius Schmid, Rhet. *Bajamet, Captivus, reipsa Roderici filius natu major.*

Samuel Scherbaur, Rhet. *Gondojus, Præfectus Captivorum nobilium.*

Nob. Joan. Nepom. Reiter, Synt. min. *Alphonsus, Roderici filius natu minor.*

Nob. Jos. Schlißlmayr, Synt. major. *Osmannus.*

Nob. Jos. Tremelli, Synt. major. *Selinus.*

Præn. Franc. Anton. de Stubenrauch, S. R. I. E. Rud. *Ibrahim.*

Mathias Geiller, Rud. *Amurath.*

Præn. Fr. Xav. de Schmid, Princ. *Achmet.*

Joan. Valent. Kraus, Princ. *Bajazeth.*

Captivi
nobiles.

Gubernatoris Comitatus

Nob. Ign. Mayr, Rhet. Franc. Jos. Aumer, Rhet. Bernardus Pafsbrunner, Rhet. Georg. Gahr, Poëta. Christoph. Miedanner, Poëta. Jos. Sailer, Poëta. Jac. Völckl, Poëta. Casp. Cammermayr, Synt. major. Mathias Loibl, Synt. major. Jos. Mayr, Synt. maj. Michaël Mayr, Synt. maj. Michaël Praun, Synt. maj. Wendelin. Resch, Synt. maj. Michaël Hochburger, Synt. min. Jos. Obermayr, Gramm.

Ephebi.

Franc. Forstlechner, Rud.
Michaël Griefspaur, Rud.
Anton. Prey, Rud.
Franc. Xav. Wurm, Rud.
Franc. Xav. Kraus, Princ.
Benno Obermayr, Princ.

Personæ canentes.

Carolus Stoiber, Rhet. *Mars.*
Philippus König, Poëta. *Amor paternus.*
Joan. Ev. Prenner, Synt. min. *Pallas.*
Martinus Fleischmann, Gramm. *Religio.*
Adamus Weigl, Rud. *Mercurius.*
Andreas Klinger, Princ. *Hymneus.*

e Sem. S. Xaver.

In Choris.

Franc. Xav. Pichelmayr, Rhet.
Franc. Limprunner, Synt. maj.
Ant. Mielach, Synt. minor.
Jos. Steindl, Synt. min.
Franc. Xav. Halfer, Gramm.
Paulus Kern, Gramm.
Nicolaus Reis, Gramm.
Martinus Seiz, Gramm.
Aloys. Silberhorn, Gramm.
Jo. Mich. Wenwiser, Gramm.
Anton. Aichinger, Rud.
Anton. Anzinger, Rud.
Michaël Hager, Rud.
Jos. Herzer, Rud.
Math. Ried, Rud.
Jo. Andreas Haas, Princ.
Franc. Xav. Mayrhöfer, Princ.

München

Es werden alle höflichst ersucht, ihre Sessel selbst zu schicken, odes mitzunehmen, und selbe besorgen zu lassen.